

verbessert werden. Für Beamte und Arbeiter wurden insgesamt 1400 eigene Wohnungen und 400 Siedlungswohnungen errichtet und im Zusammenhang damit zahlreiche soziale Einrichtungen für die Werksangehörigen geschaffen. — Am 15./1. 1932 wurde die Grube Henriette stillgelegt. — Das abbauwürdige Kohlevorkommen der Grube Clara III geht im Laufe des Jahres 1933 zu Ende. Um die weitere Kohlenversorgung der dortigen Brikettfabrik sicherzustellen, wurde sie durch eine Grubenbahn mit der Grube Werminghoff verbunden. Die Bahn war Ende 1932 betriebsbereit.

Zweck:

Erwerb, Einrichtung und Betrieb von Bergwerken und sich an Bergwerke anlehnenden industriellen Unternehmungen.

Besitztum:

Grube Clara bei Welzow N.-L., Kreis Spremberg; Grube Clara III bei Zeißholz, Kreis Hoyerswerda, mit dem gesamten Besitz der früheren A.-G. „Saxonia“; Grube Henriette bei Sallgast, Kreis Luckau N.-L.; Grube Louise, Domsdorf, Kreis Liebenwerda; Grube Werminghoff in Werminghoff, Kreis Hoyerswerda O.-L.

Zu den Grubenanlagen gehören u. a. 10 Brikettfabriken und sonstige Gruben- und Fabrikanlagen sowie Arbeiterkolonien. Der Betrieb erfolgt allenthalben im Tagebau. Auf den Gruben Werminghoff, Clara und Louise befindet sich je eine Abraumförderbrücke in Betrieb. — Für Beamte und Arbeiter sind insgesamt 1400 eigene Wohnungen und 400 Siedlungswohnungen errichtet.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Beteiligung der Ges. am Ostelbischen Braunkohlensyndikat 1928 G. m. b. H. in Berlin (Beteiligung 2 336 500 t Briketts und 1 500 000 t Rohkohle).

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im I. Sem. in Berlin (1933 am 10./4.), jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum gesetzl. R.-F. (Gr. 10 %), zum Spez.-R.-F. soviel, wie der A.-R. für zweckmäßig erachtet (Gr. für beide R.-F. zus. 20 %); vom übrigen bis zu 7 % Tant. dem Vorst.; 4 % Vor-Div.; von dem was bleibt, 10 % Tant. dem A.-R.; Rest zur Verf. der G.-V. Wenn diese daraus Sonderrücklagen beschließt, so vermindert sich das Prozentverhältnis der Tant. entsprechend. Ueber die Verwendung der Spez.-Res. beschließt die G.-V. auf Vorschlag des A.-R.

Zahlstellen: Welzow: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank, Jacquier & Securius, A. E. Wasser-

mann, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Deutsche Industrie A.-G.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

„Freia“ Braunkohlenwerke A.-G., Niesky. Gegr. 1917. Kap.: 900 000 RM; Beteiligung: Aktienmehrheit.

Der Freia A.-G. angeschlossen ist die Oberlausitzer Braunkohlenwerk „Olba“, G. m. b. H., Kleinsaubernitz (mit Brikettfabrik). Gegr. 1907. Kapital: 625 000 RM. Beteiligung mit 100 %.

„Matador“ Bergbau-G. m. b. H., Reppist. Gegr. 1910. Kapital: 1 000 000 RM. Beteiligung mit 50 %, Rest bei Ilse Bergbau A.-G. Jahresproduktion: ca. 150 000 t Briketts. Vorübergehend stillgelegt.

„Eintracht“ Siedlungs-G. m. b. H., Welzow. Gegr. 1921. Kapital: 500 000 RM. Beteiligung mit ca. 65 %.

Weitere Beteiligungen bestehen an der Land-Ges. Eigene Scholle G. m. b. H. in Frankfurt a. O. und an der Niederlaus. Wasserwerks-Ges. m. b. H. in Senftenberg (Kapital: 2 000 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 24 000 000 RM in Aktien zu 600 RM (Nr. 1—40 000). — Einziehung von Aktien mit Genehmigung der G.-V. zulässig. — Bestand an eigenen Aktien von nom. 261 600 RM.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Urspr. 1 600 000 M und nach mehrfach, Erhö. Ende 1909 6 Mill. M. — 1917—1921 erhöht um 34 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 31./3. 1925 Kap.-Umstell. von 40 Mill. M auf 24 000 000 RM (5 : 3) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 600 RM.

Großaktionäre: J. Petschek, Aussig.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	240	177.50	164.50	153.25	136	150.50 %
Niedrigster	151	153	133	109	93	111.25 %
Letzter	173.50	159	138.50	110	109	149.25 %

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Auch in Leipzig notiert.

Dividenden

10	10	10	10	10	10 %
----	----	----	----	----	------

Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 6.

Belegschaft 1928—1931: 3600, 3600, 3200, 3000.

Statistik (in Mill. t)	1929	1930	1931	1932
Rohkohlenförderung	7.310	6.045	5.874	5.285
Briketterzeugung	2.286	1.796	1.801	1.628
Rohkohlenabsatz	0.408	0.354	0.291	0.256
Brikettabsatz	2.286	1.669	1.833	1.654

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten						818 588
Kohlenfelder und Abbaurechte						11 368 557
Geschäfts- und Wohngebäude						2 607 044
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	24 853 470	32 100 189	32 494 882	31 044 408	27 927 241	3 042 855
Maschinen und maschinelle Anlagen einschl. Eisenbahnen und sonst. Gleisanlagen						6 993 292
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar						122 699
Beteiligungen						492 387
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						1 036 280
Fertige Erzeugnisse, Waren, Vorräte	1 800 764	2 220 950	2 362 782	2 770 712	1 873 242	588 191
Wertpapiere	1 887 755					193 734
Eigene Aktien		941 846	942 332	942 332	911 789	223 668
Hypotheken-Forderungen						62 919
Geleistete Anzahlungen						602 929
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	1 714 687	6 387 880	9 160 979	7 896 331	11 199 764	276 390
Forderungen an Beteiligungsgesellschaften						1 132 331
Sonstige Forderungen						645 623
Andere Bankguthaben						7 483 729
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken	41 215	40 155	50 589	59 091	66 191	55 162
Posten, die der Rechnungs-Abgrenzung dienen						12 990
Kautionen und Bürgschaften	—	(549 200)	(631 290)	(187 885)	(190 473)	(182 767)
Wechsel-Giro-Obbligo						(21 965)
Summa	30 000 891	41 691 020	45 011 564	42 712 873	41 978 227	37 759 728